



Kennblatt Nr. 4603

Gegenstand : Überprüfung aller Motoren 2 350 B auf Kolbenfresser.

Dringlichkeit: sofort, vor dem nächsten Flug.

Vorgang : Beide Zündkerzenstecker abziehen.  
An dem Motor wird in eingebautem Zustand der Auspuffsammler demontiert. Das flexible Verbindungsrohr zum Nachschalldämpfer muß am Auspuffsammler verbleiben. Die Kolben und Kolbenringe sind durch die Auspuffschlitze zu begutachten, indem man den Motor langsam von Hand durchdreht und die Kolbenlaufbahn auf flächige Freißspuren (siehe Skizze) untersucht (Sichtkontrolle). Die Kolbenringe sind auf Freigängigkeit zu untersuchen, indem man mit einem kleinen Schraubenzieher auf diese drückt und prüft, ob sie wieder zurückfedern. Bei einwandfreier Kolbenlaufbahn wird der Auspuffsammler mit neuen Auspuffdichtungen versehen und befestigt.

Maßnahmen : a) Sollte einer oder beide Kolben Fressspuren aufweisen, ist der Motor nicht wieder in Betrieb zu nehmen und ins Werk einzusenden.  
b) Vor erneuter Inbetriebnahme des Motors sind beide Einstellschrauben des Vergasers (mit "L" und "H" bezeichnet) mit rotem Schraubensicherungslack gegen unbefugtes Verstellen zu sichern.

Material : Auspuffdichtungen, Schraubensicherungslack

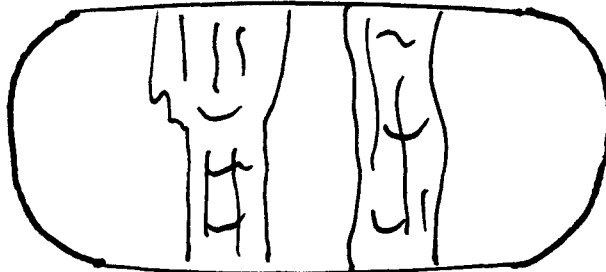
Hinweis : Die Maßnahmen sind vom Herstellbetrieb des Motors oder von einem Motorseglerprüfer durchzuführen. Bei nicht eindeutigen Befund ist der Hersteller, oder eine vom Hersteller autorisierte Service - Werkstatt zu beauftragen, den Befund zu erstellen. Der Befund ist dem Motorenhersteller bis spätestens 31.8.1990 mitzuteilen.

Datum Ersetzte Ausgabe Verantw.d.Fachgeb. Anerkannt durch  
31.07.1990 - W. Emmerich Luftfahrt Bundesamt

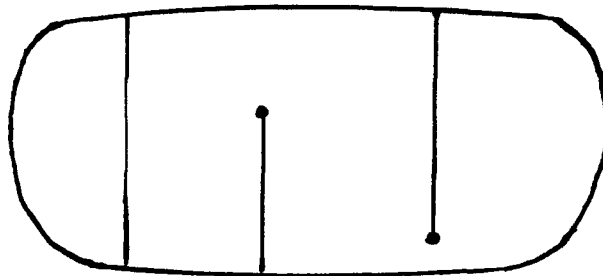
*W. E. A.* *J.* - 1/8



Skizze und Arbeitsanweisung:



Großflächige Freißpuren. Schuppiger Materialaufbau.  
Motor hat Kolbenfresser.



Schmale Riefen sind unkritisch. Motor hat keinen  
Kolbenfresser.

Datum Ersetzte Ausgabe Verantw.d.Fachgeb. Anerkannt durch  
31.07.1990 - W. Emmerich Luftfahrt Bundesamt

*W. Emmerich* *J. J.* 1/8